

## Uptocate. DAS MAGAZIN DER CGM DENTALSYSTEME | 4.2022



EXTRA für das Praxisteam | 4.2022

## INHALT 4.2022











## uptodate.

03 Editorial
04 Fit für die Gründung oder
Übernahme einer Zahnarztpraxis?
08 Anwenderbericht Dr. Markus Spörl &
Kollegen Praxis-Credo: Offenheit und
die Suche nach Visionären
11 & 25 DZR Abrechnungstipp
14 Anwender fragen –
Experten antworten

16 CGM Dentalsysteme
bleibt preisstabil
18 Nachhaltigkeit im
Gesundheitswesen: Ohne
Digitalisierung geht es nicht
20 CGM XDENT – die Innovation
für die zukunftssichere Praxis
22 Wie das eigene Bewusstsein
die Sicherheit im Netz
maßgeblich beeinflusst
27 Impressum



## **Synchronizing Healthcare**









## Liebe Leserin, lieber Leser,

Ihnen wird es wahrscheinlich ähnlich gehen, wie mir: Ich bin froh, wenn das Jahr 2022 zu Ende ist. Denn nach den Corona-Jahren 2020 und 2021 war das zurückliegende Jahr nicht nur intensiv, sondern vor allem geprägt durch den schrecklichen Ukraine-Krieg. Am 24. Dezember dauert dieser bereits acht Monate an und ein Ende ist leider nicht abzusehen. Seit dem 24. Februar 2022 ist unsere Welt eine andere geworden, Millionen Menschen mussten aus ihrer Heimat fliehen, und der Ukraine-Krieg hinterlässt mit Preissteigerungen und einer noch nie da gewesenen Inflationsrate auch für jeden von uns empfindliche Auswirkungen.

Aber es gibt auch durchaus Gründe, die uns optimistisch stimmen sollten. Ab 01. Januar 2023 ist das EBZ, das elektronische Beantragungs- und Genehmigungsverfahren gültig, das im Rahmen der TI-Anwendungen die erste wirkliche Entlastung für Zahnarztpraxen bedeutet.

Mit diesem positiven Ausblick möchte ich Ihnen, Ihren Familien, den Mitarbeitenden in Ihrer Praxis und allen Menschen, die Ihnen lieb sind, erholsame Weihnachtstage wünschen, und einige Tage Zeit, um tief Luft zu holen. Gleichzeitig danke ich Ihnen für Ihr Vertrauen im zurückliegenden Jahr.

Starten Sie mit uns gemeinsam optimistisch in ein erfolgreiches Jahr 2023!

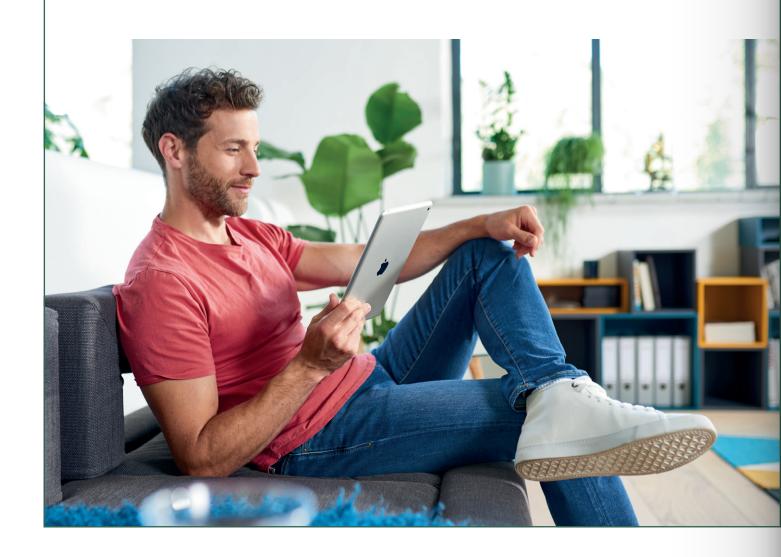
Herzlichst Ihre

Sabine Zude Geschäftsführerin

CGM Dentalsysteme GmbH



# FIT FÜR DIE GRÜNDUNG ODER ÜBERNAHME EINER ZAHNARZTPRAXIS?



Eine eigene Zahnarztpraxis zu gründen, ist zwar nicht einfach, mit intensiver Vorbereitung aber gut zu meistern. Da der Weg in die Selbstständigkeit Ausdauer erfordert und gut überlegt sein will, ist es für Gründer besonders wichtig, bereits in der Vorbereitung die Relevanz umfassender Information ernst zu nehmen und erste Schritte konkret zu planen. Dabei sollten Etappenziele ebenso wie das langfristige Ziel realistisch gesteckt werden.

Mit **FIT FOR FUTURE** hat CompuGroup Medical eine Initiative gestartet, um Zahnärztinnen und Zahnärzten bei ihrer Praxisgründung und Praxisübernahme zu unterstützen. Fest steht, bevor die Praxis zum ersten Mal ihre Türen öffnen kann, müssen viele Punkte bedacht werden.

Christine Haetscher und Annika Friebe sind bei CGM Dentalsysteme tätig und dort die ersten Ansprechpartner, für Zahnärztinnen und Zahnärzte, die eine eigene Praxis gründen möchten. Beide kennen sich bestens mit den Anforderungen einer modernen Zahnarztpraxis aus und beraten ebenso kompetent.

ÜBRIGENS: Wer sich niederlassen will, muss nicht zwingend gründen. Möglich ist auch die Anstellung in einer Praxis oder in einem Medizinischen Versorgungszentrum (MVZ).

## DER WEG IN DIE SELBSTSTÄNDIGKEIT BEGINNT MIT DREI SCHRITTEN

- EINEN PASSENDEN NIEDERLASSUNGS-SITZ SUCHEN
- 2. DIE AUFNAHME INS ZAHNARZTREGISTER BEANTRAGEN
- 3. DIE ZULASSUNG BEANTRAGEN

## WELCHE NIEDERLASSUNGS-FORM PASST AM BESTEN?

Gründerinnen und Gründer haben in heutigen Zeiten bezüglich der Niederlassungsform die Qual der Wahl.

## **Einzelpraxis**

- Organisatorische und wirtschaftliche Selbstständigkeit

## Berufsausübungsgemeinschaft (BAG)/Gemeinschaftspraxis

- Eigenverantwortliches Arbeiten
- Gemeinsamer Patientenstamm und gemeinsame Abrechnung

## **Praxisgemeinschaft**

- Gemeinsame Nutzung von Ressourcen
- Eigener Patientenstamm
- Getrennte Abrechnung

## Zahnarzt-GmbH oder -AG

- Haftungsbegrenzung (durch gängige persönliche Bürgschaft für Investitionskosten relativiert)
- Organisatorische und wirtschaftliche Selbstständigkeit

## Teilzulassung

- Halbierte Pflichtstundenzahl
- Kombinationsmöglichkeit von Selbstständigkeit und Anstellung

## Jobsharing-Praxis

- Kooperation mit einem niedergelassenen Arzt im Angestelltenverhältnis oder in Form einer BAG

## AUSSTATTUNG UND EINRICHTUNG DER NEUEN 7AHNAR7TPRAXIS

## **SOFTWARE**

Praxissoftware für Zahnarztpraxen gilt schon lange als Schaltzentrale im Praxisalltag: Sie unterstützt im Wesentlichen bei dem Management einer Praxis durch Dokumentation, Planung und Abrechnung. In heutigen Zeiten gibt es zahlreiche modulare Elemente, die Arbeitsprozesse erleichtern, mehr Transparenz schaffen und bei Bedarf Daten sicher mit der Telematikinfrastruktur (TI) übermitteln.

## **FOLGENDE SOFTWARE KÖNNTE RELEVANT SEIN:**

## Praxissoftware CGM Z1.PRO oder CGM XDENT (cloudbasiert)

- integrierter Kalender zum optimalen Terminmanagement mit der Möglichkeit eines Online-Terminkalenders, der Patienten eine 24/7-Erreichbarkeit der Praxis bietet
- Zusatzmodul zur Material- und Hygieneverwaltung
- CGM PRAXISARCHIV für einfache und optimale, rechtssichere Archivierung
- ePA-Modul mit KIM für die Anbindung an die Telematikinfrastruktur (TI)
- Digitale Unterschrift und Anamnese-App sparen zusätzlich Zeit
- Datensicherung vom Profi mit den Managed Services der CGM Dentalsysteme GmbH

## **HARDWARE**

Sie richtet sich nach den Anforderungen bzw. dem Leistungsspektrum der Zahnarztpraxis. Wichtig; die Hardware aus dem Haus CGM Dentalsysteme ist leistungsstark und speziell für den Einsatz in einer Zahnarztpraxis getestet.

### **BEISPIELHAFTE KOMPONENTEN:**

- Server je nach Software
- NUC z. B. für das Behandlungszimmer und Rezeption
- All-in-One-PC z. B. für das Sterilisationsgerät
- **TI-Konnektor**
- Kartenlesegerät, Drucker etc.
- Signaturpads

## **SERVICE**

## RUNDUM-SORGLOS-SERVICE VON CGM DENTALSYSTEME:

- Individuelle und intensive Betreuung bei Praxisstart
- Technischer Support
  - **Umfangreiches Schulungsangebot**

Unsere Beraterinnen und Berater besprechen mit Ihnen Ihre individuellen Bedürfnisse und finden die optimale Ausstattung für Ihre Zahnarztpraxis. Nach Wunsch inklusive Hardware!

## **SCHWERPUNKTE DER BERATUNG:**

- Beratung bei Praxisgründung und -übernahme
- Erarbeitung einer Geschäftsstrategie
- Erarbeitung einer Positionierung
- Beratung auf dem Weg zur digitalen Praxis

## GESAMTPAKET VON CGM DENTALSYSTEME

Seit über 20 Jahren beweist sich CGM Dentalsysteme als Innovationsmotor im Sektor der Zahnarztinformationssysteme. Unser Know-how, die eigenen hohen Qualitätsansprüche an unsere Produkte und unseren Service sowie das einzigartige Portfolio haben uns zu dem Anbieter gemacht, dem die meisten Zahnarztpraxen und Zahnkliniken in Deutschland vertrauen.

Ob Praxisberater, Techniker oder Schulungskraft: Unsere zertifizierten Mitarbeiter stehen Ihnen bei all Ihren Fragen persönlich und kompetent zur Seite – von der Beratung zur Workflow-Optimierung über die Vorbereitung der Hardware bis hin zur Anwenderunterstützung vor Ort in Ihrer Praxis.

Und das alles mit einem starken Partner im Rücken. Denn durch unsere Zugehörigkeit zur CompuGroup Medical profitieren gerade Gründerinnen und Gründer von gebündeltem Expertenwissen aus sämtlichen Bereichen des Gesundheitswesens und von einer hohen Investitionssicherheit – eben Full-Service vom Profi.



Tipps von den Expertinnen für Praxisgründung in der Zahnmedizin erhalten Sie in unserem CGM-Podcast für Gesundheitsprofis.

E-Health fürs Ohr: Der Weg zur eigenen Zahnarztpraxis (Teil 1 und Teil 2)



## ÜBERNAHME ODER NEUGRÜNDUNG?

Gut 80 Prozent der Zahnärztinnen und Zahnärzte führen eine eigene Praxis. Wer den Weg in die Selbstständigkeit plant, steht vor einer großen Herausforderung, an deren Anfang oftmals die Grundsatzentscheidung steht: Soll ich eine bestehende Praxis übernehmen oder eine neue gründen? Bei der Beantwortung dieser und vieler weiterer Fragen unterstützt CGM Dentalsysteme mit der Initiative FIT FOR FUTURE und steht Zahnärztinnen und Zahnärzten bei Praxisgründung und -übernahme als zuverlässiger Partner zur Seite.



Sie möchten eine eigene Zahnarztpraxis gründen? Los geht's mit einem neuen Lebensabschnitt! Wir informieren Sie rund um die Themen digitale Praxis, Ausrichtung und Positionierung.

## **PRAXIS-CREDO:**

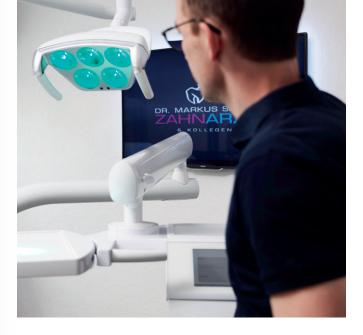
## OFFENHEIT UND DIE SUCHE NACH VISIONÄREN

## DR. MARKUS SPÖRL & KOLLEGEN HABEN NACH 40 JAHREN DIE SOFTWARE UMGESTELLT

"Mit dem Ziel der Digitalisierung und Prozessoptimierung haben wir im Laufe der Jahre sechs verschiedene Insellösungen von genauso vielen unterschiedlichen Anbietern in unserer Praxis angehäuft". Diese nicht ganz alltägliche "EDV-Bestandsaufnahme" stammt von Dr. Markus Spörl. In zweiter Generation führt er die Zahnarztpraxis Dr. Spörl & Kollegen in Lauf a. d. Pegnitz. Zum Jahreswechsel 2021/2022 erlebte das gesamte Team der fränkischen Praxis mit der Integration von CGM Z1.PRO erstmals nach 40 Jahren eine Komplett-Umstellung der zahnärztlichen Software.

Den ersten Schritt in die Digitalisierung machte Praxisgründer Dr. Dr. Klaus Dieter Spörl vor vier Jahrzehnten. Er entschied sich für ein Standard-Praxisverwaltungssystem (PVS), das auch nach der Praxisübergabe an Sohn Markus bis zum Jahresende 2021 im Einsatz blieb. "Parallel zum Wachstum der Praxis erfolgten unsere Prozessoptimierungen durch eine Anamnese-/Aufklärungssoftware, einen Recall-SMS-Dienst, eine Bestell-/Materialverwaltungssoftware und die eigene Weiterentwicklung eines Microsoft-Onlinekalenders", erklärt Dr. Markus Spörl im Gespräch mit der uptodate-Redaktion.





## SCHLUSS MIT DER DIGITALEN SYSTEM-DIVERSITÄT

Die Einführung der Kieferorthopädie als "letztes Behandlungsspektrum in unserem Gesamtversorgungskonzept" im Jahr 2021 setzte den Schlusspunkt für die System-Vielfalt in der Spörl'schen Praxis: Für die KFO war ein zweites PVS erforderlich, das sich allerdings nicht in das vorhandene "alte" integrieren ließ. Damit stand fest, dass die Zahnarztpraxis einen Anbieterwechsel vornehmen musste und auch wollte. "Sowohl die Kostenintensität als auch die Probleme mit IT-Schnittstellen und die schwierige Zusammenarbeit mit den einzelnen Anbietern waren nicht mehr akzeptabel, sodass ein möglichst großer Gesamtanbieter gesucht wurde, der alle Schwierigkeiten mit möglichst einem System beseitigen sollte!"

## NACH AKRIBISCHER ANALYSE ...

Per Excel-Gegenüberstellungen wurden zunächst die Anschaffungs- und Technikerkosten sowie die monatlichen Gebühren der Einzelanbieter analysiert. Dem folgte der Vergleich von Kosten und Paketauswahl der infrage kommenden Gesamtanbieter sowie eine Arbeitsplatzkalkulation zu anderen Gebührenmodellen und die Abklärung der Kündigungszeiträume der bisherigen Einzelanbieter.

Abgerundet wurde diese Analyse durch eigene, frühere Erfahrungen mit weiteren PVS-Anbietern und durch den Erfahrungsaustausch mit Kolleginnen und Kollegen – insbesondere zu Kostenentwicklungen und Serviceleistungen. "Ausgesprochen wertvoll waren die Gespräche mit unseren ,eigenen' Abrechnungsmitarbeiterinnen. Die Vor-Erfahrungen der ZMVs haben sich in unserer Praxis als absolut hilfreich erwiesen", betont Dr. Markus Spörl. Seine Empfehlung an alle Kolleginnen und Kollegen: Unbedingt auf diese authentische Quelle zurückgreifen!

## ... DIE EINDEUTIGE ENTSCHEIDUNG

Gleichzeitig unterstreicht Dr. Spörl auch die "sehr gute Betreuung vor, während und nach der Umstellung auf CGM Z1.PRO, mit einer exzellenten Beratung, die ohne jeden Druck durch die Vertriebsmitarbeiterin Christine Haetscher erfolgte".

Ausschlaggebend für die Entscheidung pro CGM Z1.PRO waren für ihn vor allem "und trotz der nicht unerheblichen Kosten"

- die schlanke Optik und Programmführung von CGM Z1.PRO sowie
- die komplette Abbildung aller sechs bisher genutzten Programme in einem einzigen System,
- das darüber hinaus auch noch mit vielen weiteren Möglichkeiten imponiert.

## DIE UMSTELLUNG – EINE HERAUSFORDERUNG FÜR ALLE

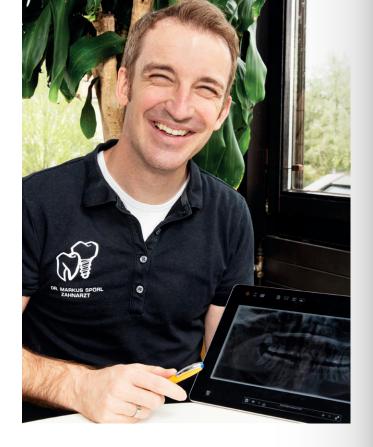
"Ziel war es, die Umstellung vor dem Jahreswechsel abzuschließen, um einen klaren Schnitt für die Buchhaltung und den Jahresabschluss zu ermöglichen. Das bedeutete aber auch, dass alle Fälle aus dem Jahr 2021 trotz der vollen Betriebslast während der Weihnachtszeit abgerechnet sein mussten", erinnert sich Dr. Spörl. "Denn schließlich wollten wir mit der neuen Software einen "sauberen" Neustart erreichen."

Auf die großen Herausforderungen bei der Umstellung hatte CGM Dentalsysteme zwar im Vorfeld hingewiesen, trotzdem schätzte niemand in der Zahnarztpraxis deren realen Umfang richtig ein. "Sowohl mit der Feinabstimmung von Soft- und Hardware als auch mit der Datenübernahme der sechs unterschiedlichen System-Altanbieter war eine Riesen-Aufgabe zu lösen". Das galt ebenso für den doppelten Arbeitsaufwand bei der Integration der "alten" Behandlungspläne in das neue System CGM Z1.PRO.

Obwohl der größte Teil der Software-Umstellung bei laufendem Praxisbetrieb erfolgte, musste die Zahnarztpraxis aufgrund von Installationsarbeiten und Einweisungskursen insgesamt rund eine Woche schließen. "An diesen Tagen war an Behandlung nicht zu denken, da stand die Praxis absolut still".

## ENTLASTUNG UND DELEGATION VON AUFGABEN

Es war für Dr. Spörl nicht ganz einfach, auch die Praxis-Mitarbeitenden von den Mehrwerten der neuen Software zu überzeugen. "Schließlich mussten sie sich von so ziemlich allem verabschieden, was sich über Jahre bewährt hatte". Heute schätzen alle die Entlastungen, die sich durch die Nutzung von Modulen wie z. B. CGM Z1.PRO ZE, KFO, den Ablaufassistenten oder auch durch CLICKDOC ergeben. "Auch die Delegation von Aufgaben erfolgt heute problemlos und ermöglicht nicht nur Behandlern durch die vielen Analysemodule eine sehr gute Kontrolle. Darüber hinaus ist für die Verwaltung die Leistungskontrolle absolut unkompliziert."



## FAZIT

## "ICH BIN RUNDUM ZUFRIEDEN"

Dr. Spörl betont, dass er den "Umstieg in keiner Weise bereut". Der Mehrwert zeige sich schon nach ca. sechs Monaten: "Durch die ständigen Anpassungen an unsere individuellen Bedürfnisse gibt es immer wieder einen Schub. Gerade die Katalog-/Komplex- und Gebührenanpassungen sind sehr einfach gestaltet und aus jeder Ebene heraus erreichbar – nach meiner Meinung liegt hier der entscheidende Vorteil von CGM Z1.PRO gegenüber der Konkurrenz."

Dabei hat Dr. Spörl auch die Überforderung seines alten Anbieters speziell im Bereich der Telematik noch im Kopf: "Nach meiner Meinung ist CGM Z1.PRO hier federführend. Gerade das jetzt eingeführte EBZ ist schön integriert. Was mir besonders gefällt ist, dass im Hintergrund immer weiter an neuen Lösungen für Altbewährtes gearbeitet wird".

## PRAXIS DR. SPÖRL & KOLLEGEN

## Praxisgründung:

1978

## Zahnärztinnen/Zahnärzte:

5

## Tätigkeitsschwerpunkte:

Implantologie, Kieferorthopädie

### Team:

20 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter: 11 ZFA, 1 ZMP, 1 QMB, 1 ZMV, 2 Techniker, 1 Haustechnik, 1 Buchhalter, 1 ZFA, 1 Azubi

## Behandlungszimmer:

7 (2 OP, 2 Prophylaxe/KFO, 2 KONS, 1 Kontroll)

### Interessen:

Dentalchirurgie, Digitale Technologie, 3D-Druck. Intraoralscan

## **Privat:**

42 Jahre, verheiratet, 1 Tochter

## Service-Meldung

## **DZR Abrechnungstipp**

## Beschluss Nr. 52



Das Beratungsforum für Gebührenordnungsfragen verfasst regelmäßig Beschlüsse, die sich mit den Streitthemen in der zahnärztlichen Abrechnung rund um die Gebührenordnung für Zahnärzte (GOZ) befassen. Die Beschlüsse haben eine massive Auswirkung auf das Erstattungsverhalten der privaten Kostenträger. Nun wurde der Beschluss Nr. 52 verfasst und im September 2022 veröffentlicht.

## BESCHLUSS NR. 52 - GOZ-NR. 0090 NEBEN GOZ-NR. 0100

"Die Infiltrationsanästhesie nach der GOZ-Nr. 0090 ist bei Vorliegen einer medizinischen Notwendigkeit zahn-/regionsgleich neben der Leitungsanästhesie nach der GOZ-Nr. 0100 berechnungsfähig."

## **SCHON GEWUSST?**

Alle wichtigen Fragen rund Gebührenpositionen finden Sie in **DZR H1** – dem modernen Tool für die schnelle und kompetente Honorarabrechnung aller dentalen Ziffernbereiche.

Jetzt gleich 14 Tage kostenlos testen!

www.dzr-h1.de



Sie haben Fragen? Nehmen Sie Kontakt zu uns auf:

DZR Deutsches Zahnärztliches Rechenzentrum GmbH Marienstraße 10 70178 Stuttgart

Tel.: 0711 99373-4980 E-Mail: kontakt@dzr.de

— www.dzr.de



# IDS 2023 WILLKOMMEN BEI CGM DENTALSYSTEME

Die Vorbereitungen bei CGM Dentalsysteme laufen auf Hochtouren, denn es sind nur noch rund drei Monate bis die IDS 2023 – die Internationale Dental-Schau – in Köln beginnt. Vom 14. bis 18. März 2023 erwartet die Weltleitmesse für die dentale Community täglich von 09:00 bis 18:00 Uhr ihre Fachbesucher aus aller Welt.

"Wir freuen uns sehr auf die fünf Messetage, an denen wir viele spannende Innovationen und hilfreiche Tools für die zukunftsorientierte Zahnarztpraxis vorstellen", so Sabine Zude, Geschäftsführerin von CGM Dentalsysteme. "Wir laden unsere Anwender und ebenso alle Interessenten zu einem Besuch unseres Standes in Halle 11.3, Stand A8/C9 ein, sagen schon heute "Herzlich willkommen!" und versprechen: Ihr Besuch lohnt sich."

**NEWS** 

## 470.000-MAL **EBZ**

Das **Elektronische Beantragungs- und Genehmigungsverfahren – Zahnärzte (EBZ)** ist in der Versorgung angekommen. Das bisherige Verfahren vom Antrag über die Genehmigung bis zum Beginn der Behandlung wird mit dem EBZ erheblich beschleunigt und vereinfacht. Bisher wurden in den vergangenen Monaten etwa 470.000 Anträge elektronisch versendet und von den Krankenkassen beschieden. Das belegt den erfolgreichen Start dieses zahnärztlichen Leuchtturmprojektes. Das EBZ ist das Zugpferd digitaler Anwendungen und eine Blaupause für eine sinnstiftende Digitalisierung des Gesundheitswesens.

## Weitere Informationen auf:

www.kzbv.de/ebz (Quelle: KZBV)



**NEWS** 

## MICROSOFT KÜNDIGT DAS BETRIEBSSYSTEM

Microsoft kündigt zu Oktober 2023 den erweiterten Support für Windows Server 2012 auf. Was tun? Nicht bis auf den "letzten Drücker" warten, sondern am besten schon jetzt reagieren und ein Gespräch mit Ihrer Praxisberaterin oder Ihrem Praxisberater führen!

Denn die Warnungen vor einem Engpass und steigenden Preisen nehmen zu. So werden nicht nur die Ressourcen knapper, sondern auch die Chipindustrie ist aufgrund des Ukraine-Kriegs zunehmend mit Problemen wie Lieferengpässen konfrontiert.

Nutzen Sie Ihren Wissensvorsprung und sichern Sie sich bereits jetzt Ihren Wunschtermin für einen Umstieg auf das neue Serverbetriebssystem MS Server 2022.

## SONDERZAHLUNGEN FÜR PERSONAL IM GESUNDHEITSWESEN CORONA-BONUS II

Am 19.06.2022 wurde im Bundesgesetzblatt das vierte Gesetz zur Umsetzung steuerlicher Hilfsmaßnahmen zur Bewältigung der Corona-Krise (viertes Corona-Steuerhilfegesetz) veröffentlicht.

Danach darf der Arbeitgeber zusätzlich zum ohnehin geschuldeten Arbeitslohn in der Zeit vom 18. November 2021 bis zum 31. Dezember 2022 an seine Arbeitnehmer zur Anerkennung besonderer Leistungen während der Corona-Krise auf Grund bundes- oder landesrechtlicher Regelungen Leistungen bis zu einem Betrag von 4.500 € steuerfrei gewähren. Voraussetzung für die Steuerbefreiung ist, dass die Arbeitnehmer in Einrichtungen im Sinne des § 23 Abs. 3 Satz 1 Nrn. 1 bis 4, 8 oder Nr. 11 oder Nr. 12 des Infektionsschutzgesetzes oder § 36 Abs. 1 Nr. 2 oder Nr. 7 des Infektionsschutzgesetzes tätig sind. Einrichtungen in diesem Sinne sind:

Krankenhäuser,

Einrichtungen für ambulantes Operieren,

Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen, in denen eine den Krankenhäusern vergleichbare medizinische Versorgung erfolgt,

Dialyseeinrichtungen,

Arztpraxen, Zahnarztpraxen,

Praxen sonstiger humanmedizinischer Heilberufe,

Einrichtungen des öffentlichen Gesundheitsdienstes, in denen medizinische Untersuchungen, Präventionsmaßnahmen oder ambulante Behandlungen durchgeführt werden,

Ambulante Pflegedienste, die ambulante Intensivpflege in Einrichtungen, Wohngruppen oder sonstigen gemeinschaftlichen Wohnformen erbringen, und

Rettungsdienste.

# ANWENDER FRAGEN -

## EXPERTEN ANTWORTEN

Wie rufe ich die ICD-Codes in der Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung auf?

Über die Lupe bzw Fernglas in der AU und eAU – dort auf Freitextdiagnose.



Die PX möchte kein chirurgisches Verfahren durchführen, wie bekommt man das "O" für das offene Verfahren aus dem Plan?

- nach Doppelklick auf entsprechenden Zahn im Plan den Haken bei "CPT" rausnehmen
- gleiches gilt für die AIT, wenn z. B. der Zahn nicht behandlungswürdig ist
- dazu muss zuerst der Haken bei Taschentiefen messen rausgenommen werden

3

## Woran erkenne ich, dass die UPTs abrechenbar sind?

Mit rechtem Mausklick oder Doppelklick auf dem PAR-Plan (im Dokumentenfenster der Z1.PRO Karteikarte) wird das nächste Abrechnungsdatum in der Spalte "Abrechenbar ab" zur jeweiligen UPT-Leistung ausgegeben.



## Testkasse für EBZ – bitte nicht mit realen Patienten üben!

Seit dem 01.07.2022 können Sie am elektronischen Beantragungs- und Genehmigungsverfahren fi Zahnärzte (EBZ) via KIM teilinehmen. Die notwendigen Software-Module haben wird ihnen bereits mit der 21-Version 2.79 zur Verfügung sestellt.

Sofern alle technischen Voraussetzungen in Ihrer Praxis gegeben sind und die gewünschten EBZ-Module freigeschaltet wurden, empfehlen wir ihnen einen Test-Versand eines ePlans via KIM durch führen

Damit es in Ihrer Praxis nicht zu Anbindungstests mit realen Versicherten (\*), aber fiktiven EBZ-Daten kommt, stellt die Techniker-Kankenkasse die Daten einen fiktiven IT-Versicherten zur Verfügung. Dieberer "Ikhtre EN-Versicherte" ermöglicht es, alle Prüfungen wie Strukturdsbergnüfung der EBZ-Nachricht und Signaturprüfungen, zu durchlaufen, ohne dass ein sozialversicherungsrechtlich relevanter Fall in den TK-Beständen angelegt wür.

Bitte verwenden Sie hierzu die folgenden Versicherten-Dater

IK der TK	101575519
KV-Nr.	T555558879
Vorname	Max
Nachname	TK-Mustermann
Geburtsdatum	01.01.1995
Straße	Bramfelder Str. 140
PLZ	22305
Ort	Hamburg
Versichertenstatus	1

2

## **IHR UPDATE**



## **INSTALLATIONSHINWEISE**

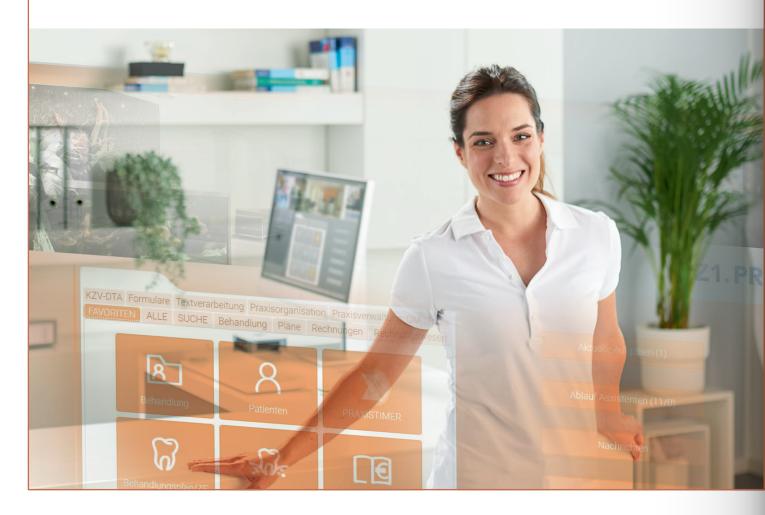
## Wichtiger Hinweis:

Bitte führen Sie unbedingt vor Installation des Updates eine Datensicherung durch! Legen Sie den Update-Datenträger in das Laufwerk Ihres Rechners (Server oder Heimarbeitsplatz) ein. Bitte aktualisieren Sie zuerst den Server Ihres Praxisnetzes und – wenn vorhanden – erst danach den Heimarbeitsplatz. Die Updateroutine wird im Anschluss automatisch gestartet. Für den (eher unwahrscheinlichen) Fall, dass die Updateroutine nicht automatisch gestartet wird, geben Sie bitte unter Start/Ausführen den Befehl D:\autorun.exe ein. Hinweis: Das "D:" steht für den Laufwerksbuchstaben Ihres DVD-/CD-Laufwerks. Sollte Ihr DVD-/CD-Laufwerk einen anderen Laufwerksbuchstaben als "D:" verwenden, tragen Sie diesen ein.

## CGM DENTALSYSTEME BLEIBT PREISSTABIL

Man mag es schon gar nicht mehr lesen: Alles ist teurer geworden – Lebensmittel und Körperpflege, Miet-, Strom- und Heizkosten, Benzin sowie Auto-, Zug- oder Busfahren. Bekleidung und natürlich Urlaubsreisen. Die Liste ließe sich endlos fortsetzen, denn kaum ein Lebensbereich ist von der Preisspirale verschont geblieben.

Was für jeden Einzelnen schon mehr als bitter ist, wächst sich für kleine und mittlere Unternehmen – zu denen Zahnarztpraxen zählen – zu einem Desaster aus. Neben den gestiegenen Preisen für Heizung und Strom sind nämlich auch die Lohnkosten gestiegen. Natürlich war die Anhebung von Gehältern und Mindestlohn lange überfällig – aber sie sorgt auch für erhebliche Mehrbelastungen der Praxen.



## **GUTE NEUIGKEITEN:**KEINE PREISERHÖHUNG BEI CGM DENTALSYSTEME

Obschon die Arztlinien der CGM ihre Softwarepflege-Gebühren zum neuen Jahr an die Preissteigerungen anpassen müssen, friert die CGM Dentalsysteme diese auf dem Vorjahres-Niveau so lange wie möglich ein.

Wir wissen, dass unsere Kunden mit signifikanten Preissteigerungen rechnen müssen, deshalb möchten wenigstens wir unsere Preise stabil halten und damit einen kleinen Beitrag zur Entlastung der Praxen übernehmen!", betont Sabine Zude, Geschäftsführerin von CGM Dentalsysteme. "Obschon auch bei uns stark steigende Energie-, Personal- und Geschäftskosten gleichermaßen zu Buche schlagen, möchten wir unsere Anwender nicht noch zusätzlich belasten". CGM Dentalsysteme hat die Softwarepflegegebühren für die Zahnarztinformationssysteme im Jahr 2022 stabil gehalten. "Wir als CGM Dentalsysteme werden versuchen, Preissteigerungen im Bereich Softwarepflege so lange wie möglich zurückzuhalten", betont Zude. Das Signal ist eindeutig: CGM Dentalsysteme hat die Sorgen der Zahnarztpraxen verstan-

den und leistet so einen Beitrag zu ihrer Entlastung.



Und zu allem Überfluss jetzt auch noch das: Der Bundestag hat am 20. Oktober das sogenannte GKV-Finanzstabilisierungsgesetz (GKV-FinStG) beschlossen – und damit nicht nur die präventionsorientierte Versorgung der Patienten, sondern gleichzeitig die zahnärztlichen Leistungen für 2023 und 2024 budgetiert.

# ZAHNARZTPRAXEN GEHÖREN ZUR KRITISCHEN INFRASTRUKTUR

Seit dem 02. November steht nun auch fest, dass als "Entlastungsmaßnahme Gas und Strom" acht Millionen Euro als schnelle Finanzhilfe zur Vermeidung von Insolvenzen von Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen an die Kliniken fließen sollen. Obwohl Zahnarztpraxen ebenso wie Kliniken zur kritischen Infrastruktur gehören und extrem durch die hohen Energiepreise belastet sind, werden sie wieder einmal übergangen. Kein Wunder, dass die Kritik daran sofort laut wird.

Denn, ähnlich wie Kliniken können auch die niedergelassenen Zahnärztinnen und Zahnärzte die gestiegenen Kosten nicht einfach an ihre Patienten weitergeben. Sie haben aber durch den hohen Einsatz an technischen Geräten sowohl für die Behandlung als auch die Sterilisation von Instrumenten einen hohen Stromverbrauch – und nur geringe Einsparpotenziale. Es sei deshalb nicht zu verstehen", so die Kritik, warum der ambulante Bereich zwar in der Gesetzgebung immer wieder gedeckelt, aber bei der Entlastung übergangen und einfach nicht als integraler Teil der Gesundheitsversorgung mitgedacht wird.



## NACHHALTIGKEIT IM GESUNDHEITSWESEN:

OHNE DIGITALISIERUNG GEHT ES NICHT



## DIE GRÜNE PRAXIS

Vor einigen Jahren noch stiefmütterlich behandelt, sind "Digital Health" und "Green Health" inzwischen Megathemen im Gesundheitsdiskurs. Eine wesentliche Frage: Wie viel Digitalisierung braucht Nachhaltigkeit?

Nicht nur Jüngere bewegen die Themen Digitalisierung und Nachhaltigkeit. Generationen- und branchenübergreifend diskutieren Verantwortliche, wie digitale Prozesse das Leben und Arbeiten verbessern, welchen Beitrag ihr Segment für den Erhalt der Erde leistet und wie sich neue Business-Modelle entwickeln lassen. Auch das Gesundheitswesen muss sich diesen Fragen stellen und Antworten finden. Immerhin verursacht die Branche 5,3 Prozent aller CO²-Emissionen in Deutschland (Lancet Policy Brief 2019). Immer wieder wird dabei die Digitalisierung auch als "grüner Enabler" ins Feld geführt. Doch ist das wirklich so? Ist ein hoher Digitalisierungsgrad gleichbedeutend mit mehr Nachhaltigkeit?

## 15 PROZENT WENIGER EMISSIONEN

Fakt ist: Auch Digitalisierung hinterlässt einen ökologischen Fußabdruck. Weil moderne Informationstechnologie Energie braucht und neue Technik den Austausch alter Geräte erfordert. Langfristig punktet die moderne Technik dennoch. Denn sie ist deutlich effizienter und energiesparender. Analysten erwarten in diesem Zusammenhang bereits bis 2030 einen Rückgang der Emissionen um circa 15 Prozent. Einen Beitrag zu mehr Nachhaltigkeit leistet nicht zuletzt auch die Abschaffung der berühmten Zettelwirtschaft bzw. die Minimierung des Papierverbrauchs.

## NACHHALTIGKEITSFAKTOR WIRD ZUR PFLICHT

Zweifelsohne sind Nachhaltigkeit und Digitalisierung kaum getrennt voneinander zu betrachten. Wer langfristig im Gesundheitssektor bestehen will, muss beides sein: digital und nachhaltig. Prinzipiell sind Zahnärztinnen und Zahnärzte auch zukünftig gut beraten, Kosten-Nutzen-Rechnungen aufzustellen – aber eben ergänzt um einen Nachhaltigkeitsfaktor.

## **UNSER SERVICE:**



WIE DIGITAL IST IHRE ZAHNARZT-PRAXIS?

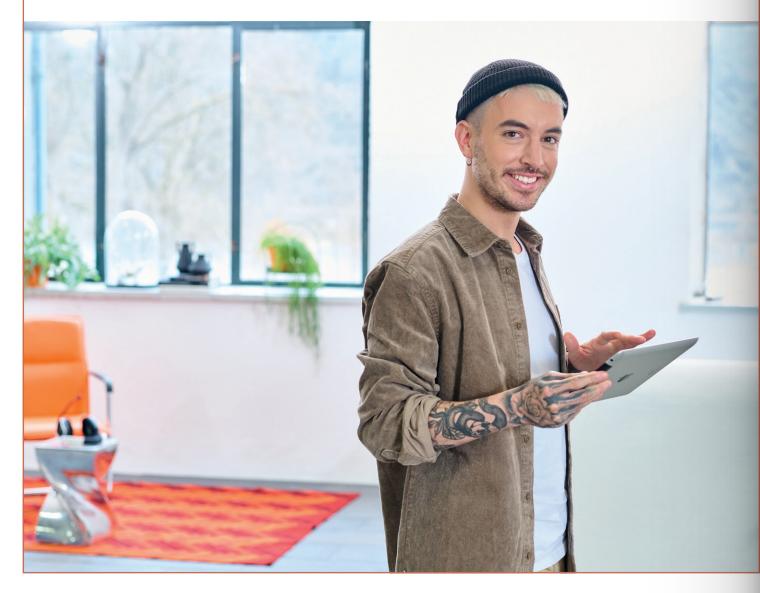
Wir machen eine kostenfreie Praxisanalyse.

## CGM XDENT -

## DIE INNOVATION FÜR DIE ZUKUNFTS-SICHERE PRAXIS

Große Anforderungen brauchen große Innovationen. So einfach ließe sich die neue Cloud-Software von CGM für die erfolgreiche und zukunftssichere Zahnarztpraxis beschreiben. Aber ganz so einfach ist es eben doch nicht.

Es versteht sich von allein, dass dabei das Thema Sicherheit ganz großgeschrieben werden muss. Aber auch die zeitliche Entlastung für Zahnärztinnen und Zahnärzte, die Wirtschaftlichkeit der Praxis durch Umsatzsteigerungen und last, but not least der Klimaschutz stehen Pate für die cloudbasierte Software CGM XDENT.



## **SICHERHEIT**

Die innovative Software CGM XDENT ist sicher in einer Medical Cloud gespeichert. Die "Cloud" (engl. Wolke) ist ein externer, internetbasierter Speicherort für Dateien jeglicher Art.

Bei einer Cloud werden alle Daten extern auf speziell dafür eingerichtete sogenannte Serverfarmen übertragen. Das heißt: Bei einer Cloudsoftware liegen alle Daten auf diesem externen Speicherort. Sie werden ausschließlich zur Anzeige und zur Bearbeitung auf ein lokales Gerät übertragen.

Für den Zugriff auf die Praxisdaten sind drei Dinge unerlässlich: ein Internetzugang, ein Browser und die persönlichen Log-in-Daten für CGM XDENT.

## FÜR NUTZERINNEN UND NUTZER HAT DIE CLOUDBASIERTE SOFTWARE CGM XDENT EINIGE VORTEILE – ZUM BEISPIEL:

**Unabhängigkeit**: Der Zugriff auf die Praxisdaten ist unabhängig vom Ort und mit jedem Endgerät möglich.

**Schutz vor Datenverlust:** Dank ausgefeilter Back-up-Konzepte werden die Praxis-Daten ohne die Mitwirkung von Zahnärztin bzw. Zahnarzt oder auch einer/s ZMV regelmäßig gesichert.

**Automatisierte Updates:** Softwareupdates für CGM XDENT werden durch die Cloudtechnologie automatisch und ohne persönliche Mitwirkung durchgeführt.

Geringere Anschaffungsinvestitionen bei der Hardware.

## **UMSATZSTEIGERUNG**

Das Zusammenspiel unterschiedlicher Optimierungen kann den Praxisumsatz steigern: Zu den wesentlichen Punkten gehört die Zeitersparnis (s. unten). Je mehr Zeit die Praxis durch CGM XDENT, die intelligenten Assistenten, die intuitive Bedienoberfläche und durch automatisierte Updateprozesse sparen kann, umso mehr Patientinnen und Patienten können behandelt werden. Darüber hinaus können Zahnärztinnen und Zahnärzte mit der täglichen Kontrolle über das Tagesprotokoll Positivtrends schnell erkennen und erfolgreiche Maßnahmen weiter ausbauen.

Ob Online-Profil, Online-Termin oder Video-Sprechstunde – mit den Online-Services von CGM XDENT und CLICKDOC, der Plattform für Zahnärztinnen und Zahnärzte, gelingt es der Praxis, ihren Umsatz auch aktiv zu beeinflussen: Über das Internet wird nicht nur die Reichweite ausgebaut, sondern auch eine größere Zielgruppe erreicht. Komfortabel können sich Stammund auch zukünftige Patientinnen und Patienten über die Zahnarztpraxis und ihr Behandlungsspektrum informieren und Termine buchen. Um auch den Umsatz und die Auslastung des Prophylaxe-Personals zu erhöhen, können z. B. auch Prophylaxe-Behandlungen online buchbar gemacht werden.

## ZEITERSPARNIS

Weniger Zeitaufwand für EDV und mehr Zeit für das Wesentliche: Vom Einstieg bis zum Arbeitsalltag sparen Sie Zeit für die Behandlung der Patientinnen und Patienten. Neben den automatisierten Updates sprechen auch die einfache und schnelle Ersteinrichtung für CGM XDENT: Denn zur Inbetriebnahme müssen nur der mitgelieferte Browser auf dem Endgerät installiert sowie die initialen Zugangsdaten eingegeben und für die Praxis konfiguriert werden. Schon ist die innovative Cloud-Software startklar. Sowohl die Eingabe weiterer Datensicherungsroutinen als auch die Angabe langer Lizenzschlüssel entfallen.

## **KLIMASCHUTZ**

Was eine Cloud mit Klimaschutz zu tun hat? Sehr viel, denn durch die Cloudtechnologie spart die Praxis Energie, weil sie keinen permanent laufenden Praxisserver mehr benötigt. Die Praxishardware läuft nur dann, wenn die Zahnärztin bzw. der Zahnarzt oder entsprechend befugte Mitarbeitende – z. B. ein/e ZMV – damit arbeiten.

Die digitalen Anwendungen der Telematikinfrastruktur bilden den ersten Schritt zu einer papierlosen Praxis, da große Mengen an Papier und Tinte gespart werden. On top kommt für die Praxis, dass sie mit CGM XDENT auch an die digitalen Anwendungen der Telematikinfrastruktur angebunden ist. Angefangen bei KIM über die ePA und das elektronische Zahnbonusheft, die eAU, das E-Rezept und das EBZ bis hin zur Abrechnung und zu einem weiteren medizinischen Informationsobjekt (MIO), dem elektronischen Zahnimplantatpass.

## CGM XDENT AUF DER IDS 2023

CGM DENTALSYSTEME STELLT CGM XDENT ZUR IDS 2023 VOM 14. – 18.03.22 IN DEN MITTELPUNKT:

Zahnärztinnen und Zahnärzte und ihre Teams können sich in Köln, Halle 11.3, Stand A8/C9 über die Vorteile einer cloudbasierten Software informieren.

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!

**uptodate.** 4.2022 **21** 

# #thinkB4Uclick WIE DAS EIGENE BEWUSSTSEIN DIE SICHERHEIT IM NETZ MASSGEBLICH BEEINFLUSST

E-Mail, QR-Code, Social Media oder die Nutzung von digitalen Endgeräten und dem Internet im Allgemeinen: Mögliche Tatorte für Cyberkriminalität besuchen wir alle beruflich wie privat mehrmals täglich. Das Risiko, in die Fänge von Cyberkriminellen zu geraten, steigt stetig. Doch die eigene Sicherheit im Netz ist nicht nur Zufall oder durch teure Tools zu beeinflussen – maßgeblich ist der bewusste Umgang mit potenziellen Gefahrenquellen. Wie dieser Umgang aussehen kann und was "#thinkB4Uclick" damit zu tun hat, das erklären die CGM-IT-Sicherheitsexperten Jochen klein und Matthias Limbach im Interview.

## WUSSTEN SIE SCHON?

\*Jedes Jahr im Oktober findet der Cybersecurity-Month mit verschiedenen Aktionen statt, um das Sicherheitsbewusstsein beim Thema Cyberkriminalität zu steigern. In Europa wird er maßgeblich durch die ENISA (Agentur der Europäischen Union für Cybersicherheit) gestaltet.

## SCHEINT IMMER WICHTIGER ZU WERDEN. GIBT ES KONKRETE ANHALTSPUNKTE DAFÜR, DASS DIE KRIMINALITÄT IM NETZ TATSÄCHLICH ZUNIMMT?

Jochen Klein: Ja, da gibt es definitiv konkrete Anhaltspunkte. Im Großen und Ganzen beobachten wir, dass die Angriffsszenarien deutlich zunehmen und sich die Kriminellen, die dort angreifen, professionalisieren. Wir stellen fest, dass sich bestimmte Gruppen zusammenschließen, um kriminelle Organisationen zu bilden. Solche Angriffe werden inzwischen bereits als "as a Service" angeboten. Das heißt, ich kann mir im Darknet Kapazitäten mieten und darüber dann letzten Endes Firmen, Unternehmen und Institutionen angreifen. Und auch Privatpersonen natürlich.

## HABT IHR KONKRETE TIPPS, WIE SICH ANWENDERINNEN UND ANWENDER GEGEN CYBERKRIMINALITÄT SCHÜTZEN KÖNNEN? BEIM ARBEITEN ODER IN DER FREIZEIT?

**Matthias Limbach:** In erster Linie durch Aufmerksamkeit. So banal sich das anhört, einfach überlegen, bevor ich auf einen Link in einer E-Mail klicke. Bevor ich am Telefon irgendjemandem eine Antwort gebe. Denn der größte Angriffsvektor ist nach wie vor das klassische Phishing und da gibt es unterschiedliche Varianten.

Jochen Klein: Genau. Also generell ist das auch eines der Mottos, die mit der Aktion Cybersecurity Month\* einhergehen: Think before you click. Also denk nach, bevor du auf irgendwas draufklickst. Gerade beim Thema Phishing versuchen Cyberkriminelle, über gefälschte E-Mails den Anwender dazu zu verleiten, auf einen bestimmten Link zu klicken oder einen Anhang zu öffnen und darüber dann beispielsweise die Zugangsdaten zu bestimmten Portalen im Internet abzugreifen. Oder aber auch die Computer des oder der Angegriffenen zu kompromittieren, dort entsprechende Schadsoftware zu installieren.

# DAS HEISST IN DIESEM SPEZIELLEN FALL SOLLTE ICH SCHON MISSTRAUISCH WERDEN, WENN ICH EINE E-MAIL BEKOMME, VON EINEM ABSENDER DEN ICH VIELLEICHT GAR NICHT KENNE?

Matthias Limbach: Vollkommen korrekt, ja. Da fällt mir der Satz ein, den meine Großmutter mir als Kind schon gesagt hat: "Trau, schau, wem!" Sobald ich nur irgendeinen Zweifel habe, lieber nochmal nachfragen und vergewissern. Dann bin ich eher auf der sicheren Seite. Vorsicht gilt übrigens auch bei QR-Codes. QR-Codes sind einfach nur zweidimensionale Codes, die Klartext - also beispielsweise auch Links - darstellen und die ich mit jedem Smartphone abfotografieren kann. Das Problem ist, ich sehe auf den ersten Blick nicht dahinter, also wohin mich dieser Link führt. Hier kann ich nur darauf hinweisen, dass es unterschiedliche Betriebssysteme bei Smartphones und anderen Endgeräten gibt, und die neuesten Versionen sind in der Regel so ausgelegt, dass sie den Link bei Scan des QR-Codes erst anzeigen. Aufgerufen wird er dann, indem man aktiv daraufklickt. Das kann man meistens in den Einstellungen des Smartphones festlegen.

## WIE KANN MAN SICH NOCH SCHÜTZEN?

Matthias Limbach: Ein wichtiger Faktor ist ganz sicher auch, dass man seine Endgeräte, also Laptops, Computer, Mobiltelefone, immer auf dem aktuellen Stand der Software hält. Denn letztendlich werden mit jedem Update der Anbieter Sicherheitslücken geschlossen. Das heißt: Kommt ein Update raus, dann bitte installieren.

Jochen Klein: Ja, das Update-Thema ist extrem wichtig, weil das tatsächlich eines der größten Einfallstore ist. Es gibt natürlich auch ganz einfache Tipps, wie Endgeräte sperren. Also wenn ich meinen Computer irgendwo stehen lasse und weggehe, immer sperren. Auf Windows-Systemen einfach Windows-Taste plus L und das Gerät ist gesperrt. So ist kein Zugriff mehr möglich für Personen, die dieses Gerät so vorfinden. Matthias Limbach: Das kann man sich auch relativ einfach merken: "Windows L geht schnell!" Also das ist eigentlich nicht das Problem. Das sind zwei Finger, zwei Tasten. Einmal drücken und der Rechner ist gesperrt.

**uptodate.** 4.2022 **23** 

DU HAST GERADE ANGESPROCHEN, DASS ES LEICHT
GEHEN SOLL. NIMMT MAN
DEN PRIVATEN BEREICH UND
DEN ARBEITSBEREICH ZUSAMMEN, HAT MAN OFTMALS
GEFÜHLT 150 PASSWÖRTER.
HABT IHR EINEN TIPP, WIE MAN
DA VORGEHEN KANN? GIBT
ES VIELLEICHT TECHNIKEN
ODER UNTERSTÜTZUNG, DIE
MAN BEI DER PASSWORTGENERIERUNG UND BEIM
VERWALTEN DER PASSWÖRTER
NUTZFN KÖNNTE?

Jochen Klein: Da ist der Tipp ganz klar die Verwendung von sogenannten Passwort-Managern. Diese Tools sind in der Lage, sichere Passwörter zu generieren und diese dann auch zu verwalten. Der Vorteil dabei ist einfach, dass man letzten Endes einen zentralen Login zu dem Tool hat, und darüber alle anderen Passwörter verwendet werden können. Zum Schutz eines solchen Passwort-Managers sollte man sich natürlich auch ein sicheres Passwort überlegen.

## THEMA SOCIAL MEDIA: MUSS MAN DA ETWAS BESONDERES BEACHTEN?

Jochen Klein: Alles, was ich bei Social Media eingebe, ist per se erstmal mehr oder weniger öffentlich. Durch diese Daten können Rückschlüsse gezogen und gezielte Attacken per E-Mail oder Telefon ausgeübt werden. Es gibt im Darknet sogar Suchmaschinen, die darauf spezialisiert sind, verschiedene Informationen zu einer Person, zu einer E-Mail-Adresse zu konsolidieren. Matthias Limbach: Ich höre auch im Privaten oft: "Das ist doch egal, die wissen doch eh alles über mich." Diese Resignation sollte man, glaube ich, überwinden. Sie werden wahrscheinlich viel wissen, aber sie müssen ja nicht wirklich alles wissen. Vielleicht ist genau dieser eine Punkt, den sie vielleicht noch nicht wissen, die entscheidende fehlende Information, um gegen mich einen Angriff starten zu können. Also auch da einfach: Bewusst sein, was ich poste. Ich habe auch die Möglichkeit, viele Sachen nur in geschlossenen Benutzergruppen oder unter Freunden, Bekannten und Familie zu teilen.

Jochen Klein: Man muss sich generell immer dessen bewusst sein: Nichts ist umsonst. Deswegen sollte ich nicht nur in sozialen Medien vorsichtig sein, sondern auch bei Gewinnspielen beispielsweise bewusst überlegen, ob oder welche Daten ich preisgebe. Man kann zum Beispiel alternativ eine separate E-Mail-Adresse anlegen, die keine Rückschlüsse auf die Person zulässt und die man dann vielleicht für so etwas verwendet.



## **DZR Abrechnungstipp:**

## GOZ 2030 - richtig berechnen!



Für welche besonderen Maßnahmen kann die GOZ 2030, im Sprachgebrauch die sogenannte "bmf", eigentlich abgerechnet werden und was ist zu beachten?

Im Leistungstext dieser Gebührenziffer werden bereits beispielhafte Leistungen genannt:

"Besondere Maßnahmen beim Präparieren oder Füllen von Kavitäten (z. B. Separieren, Beseitigen störenden Zahnfleisches, Stillung einer übermäßigen Papillenblutung), je Kieferhälfte oder Frontzahnbereich".

Aufgrund des beispielhaften Charakters der Aufzählung im Leistungstext können auch andere Verrichtungen als besondere Maßnahmen betrachtet werden – z. B. die Darstellung der Präparationsgrenze sowohl bei der Abformung als auch bei der Befestigung von geeigneten Hilfsmitteln oder das Anlegen eines Präparationsschutzes am Nachbarzahn usw. Ebenso können Klammern, Keile, (getränkte) Fäden, Tinkturen o. Ä. oder auch ein Elektrotom zur Durchtrennung von Zahnfleischfasern oder ein Laser eingesetzt werden.

Für das Anbringen von Formgebungshilfen in Verbindung mit den GOZ-Nrn. 2060, 2080, 2100 und 2120 ist die GOZ 2030 ebenfalls abrechnungsfähig. Denn diese Maßnahme wird in der Leistungslegende der adhäsiven Kompositfüllungen nicht aufgeführt.

Zu beachten ist allerdings, dass in der Leistungsbeschreibung der plastischen Füllungen nach den GOZ-Nrn. 2050, 2070, 2090 und 2110 das Anlegen einer Matrize oder Benutzen anderer Hilfsmittel zur Formung der Füllung ausdrücklich beschrieben ist und daher nicht zusätzlich berechnet werden kann. Auch ist eine Verkeilung, die ausschließlich der Adaption der Matrize dient, bei den vorgenannten Gebührennummern (plastische Füllungen) nicht gesondert berechnungsfähig.

Anders verhält es sich, wenn mit der Verkeilung ein anderer Zweck, nämlich das Separieren der Zähne oder die Stillung einer übermäßigen Papillenblutung, durchgeführt wird. In einem solchen Fall ist die GOZ 2030 berechenbar.

Die Worte "beim Präparieren oder Füllen" stellen klar, dass besondere Maßnahmen im Zusammenhang mit Präparations- oder Füllungsmaßnahmen gemeint sind, soweit sie nicht Leistungsinhalt einer anderen Gebührennummer sind. Lediglich dann, wenn die Leistung der besonderen Maßnahme bereits Bestandteil einer anderen Leistung ist, kann sie nicht gesondert berechnet werden (z. B. Matrize im Zusammenhang mit dem Legen einer Füllung nach den GOZ-Nrn. 2050, 2070, 2090 und 2110).

Präparations- oder Füllungsmaßnahmen können generell z. B. beim Präparieren von Zahnstümpfen, beim Präparieren und/oder Füllen von Kavitäten, beim Füllen von Wurzelkanälen und beim Präparieren von Implantatabutments anfallen.

Wie oft eine **GOZ 2030** je Sitzung berechnet werden kann, ist in der Abrechnungsbestimmung zu der **GOZ 2030** nochmals eindeutig verankert:

"Die Leistung nach der Nummer 2030 ist je Sitzung für eine Kieferhälfte oder einen Frontzahnbereich höchstens einmal für besondere Maßnahmen beim Präparieren und höchstens einmal für besondere Maßnahmen beim Füllen von Kavitäten berechnungsfähig."

Es ist somit ersichtlich, dass eine entsprechende detaillierte Dokumentation der einzelnen Maßnahmen im Krankenblatt erfolgen muss. Zum einen, um bei der Abrechnung einen Honorarverlust zu vermeiden und zum anderen dient die Dokumentation in der Patientenkartei als Beweismittel.

Weitere Abrechnungstipps finden Sie auf unseren Social-Media-Kanälen. **Follow us @dzrblaueecke** 









DZR Deutsches Zahnärztliches Rechenzentrum GmbH Marienstraße 10 | 70178 Stuttgart Tel.: 0711 99373 4980 | kontakt@dzr.de

----- www.dzr.de



Deutsches Zahnärztliches Rechenzentrum

**uptodate.** 4.2022 **25** 

## NEUWAHL DES VDDS-VORSTANDS:

## "Gemeinsam können wir viel bewegen"

Im Rahmen der VDDS-Mitgliederversammlung am 20. Oktober 2022 in Köln gab es turnusmäßige Neuwahlen des VDDS-Vorstands. Sabine Zude, Geschäftsführerin der CompuGroup Medical Dentalsysteme GmbH und bereits seit 2010 Vorsitzende des VDDS, wurde erneut zur Vorsitzenden des Vorstands gewählt.

Gleichzeitig bestimmte die VDDS-Mitgliederversammlung Elisabeth Brand, Leiterin Vertrieb der Computer konkret AG, und Dr. Markus Heckner, Geschäftsleitung der DENS GmbH, zu neuen stellvertretenden VDDS-Vorsitzenden.

Der VDDS ist die Interessenvertretung der Anbieter von Abrechnungs- und Verwaltungssoftware für Zahnärzte. Die Mitgliedsunternehmen des VDDS repräsentieren rund 90 Prozent des Marktes dentaler Software.





Das große Engagement unserer Mitglieder leistet einen entscheidenden Beitrag zur Interoperabilität der IT-Systeme in der zahnmedizinischen Versorgung."



MEHR INFORMATIONEN UNTER vdds.de



dental-wirtschaft.de



## **D&W-NEWSLETTER**

Mit unserem Newsletter bekommer Sie 1x monatlich die besten Tipps zu folgenden Themen:

- Erfolgreiche Praxisführung
- Recht & Steuern
- Branchen-News
- Abrechnung & Wirtschaftlichkeit
- Praxiskauf & Übergabe
- Digitalisierung & Zahnmedizin



MedTriX GmbH, Justus-von-Liebig-Str. 1, 86899 Landsberg am Lech, www.dental-wirtschaft.de

**HERAUSGEBER:** 

CGM Dentalsysteme GmbH, Maria Trost 25, 56070 Koblenz

**REDAKTION:** 

Hedi von Bergh (extern), Michaela Bicker, Julia Girnus, Beata Luczkiewicz, Ann-Christin Pees

KONTAKT:

uptodate@cgm-dentalsysteme.de

VERANTWORTLICH FÜR ANZEIGEN:

**CGM Dentalsysteme GmbH** 

LAYOUT:

Sina Huder

DRUCK:

KRMP Intermedia GmbH, Habsburgerring 1, 50674 Köln

FOTOS:

**CGM Deutschland AG** 

**ERSCHEINUNGSWEISE:** 

viermal jährlich





Wie unsere Spezialmodule Sie bei Diagnose, Behandlung und Abrechnung unterstützen, erfahren Sie auf:

cgm.com/dentalsysteme-module

